

F3 11/91

**Alf Enders, Moderator bei Radio Fantasy Raeren 105,9**

# Jeden Morgen weckt er das Grenzland auf

VON OLAF THEISSEN  
Kreis Heinsberg.- Seine Stimme kennt im Grenzland jeder, sein Gesicht dagegen ist nur wenigen bekannt. Auf UKW 105,9 Mhz (Kabel: 107,5/107,6) holt er jeden Morgen seine Hörer aus den Betten: Alf Enders, der „Weckermann“ von Radio Fantasy Raeren (RFR). Seit fünf Jahren ist der fast 30jährige mittlerweile bei dem ostbelgischen Privatsender beschäftigt, für den „Fantasy-Wecker“ (täglich von 6.30 bis

9 Uhr auf RFR) ist er schon drei Jahre lang verantwortlich. Dort glänzt Alf Enders durch seine stets gute Laune, für die er auch gleich eine Erklärung parat hat: „Wenn ich morgens aufstehe, schaue ich erstmal in den Spiegel. Dann muß ich mich so kaputt lachen, da kommt die gute Laune wie von selbst. So ganz nach dem Motto „Ich kenn’ Dich zwar nicht, aber ich rasier’ Dich trotzdem!“ Das Konzept der Sendung ist denkbar einfach, aber höchst

erfolgreich. Von seinen Hörern bekommt Alf mitgeteilt, wer wann Geburtstag hat oder heiratet und unter welcher Telefonnummer die Feiernden zu erreichen sind. So gelingt es immer wieder, jeden Morgen amüsante Überraschungen „live über den Äther“ zu bringen. Zudem lockern gute Musik und gespielte Witze das Programm auf.

## Hochzeitspaar veräppelt

Sein lustigstes Erlebnis: „Einmal hab’ ich ein Hochzeitspaar veräppelt. Dem Mann hab’ ich erzählt, die beiden würden zur Überraschung in Schokolade nachgegossen. Daraufhin gab er mir bereitwillig alle Kleidergöben von sich und seiner Frau. Er hat mir sogar abgenommen, daß das Hochzeitsfoto im Kühlraum aufgenommen werden muß, damit die Schokolade nicht schmilzt.“ Natürlich reagieren die Ge-

sprächspartner nicht immer so. Ab und zu kommt es auch vor, daß am anderen Ende der Leitung eingehängt wird. Wenn Alf sich wüste Beschimpfungen („Was bist Du eigentlich für ein A...?“) anhören muß, gefällt es ihm persönlich zwar nicht so sehr, aber er weiß: „Das amüsiert die Hörer und gibt ihnen das Gefühl, daß sie selber nicht die schlimmsten Morgenmuffel sind.“

Alf Enders’ richtigen Namen kennen nur Eingeweihte. Aus gutem Grund: „Es ist zwar schön, wenn man beliebt ist. Aber ich muß auch meine Ruhe haben.“ Erste negative Erfahrungen mit seiner Popularität hat er bereits hinter sich. „Es waren schon welche bei mir zu Hause! Auch in unserem Sendehaus rufen oft Fans an, die mich von der Arbeit abhalten, weil sie mich toll finden.“

## „Da fühl’ ich mich wohl“

Seine Zelte hat Alf zusammen mit seiner Freundin in Baesweiler aufgeschlagen. „Ein nettes Städtchen, da fühl’ ich mich wohl.“, meint er. „Eigentlich bin ich ja ’ne echte Stolberger Jung.“ Durch den

Beruf des Vaters kam er nach Übach-Palenberg, von wo aus er später nach Baesweiler zog. Die Moderation im „Fantasy-Wecker“ ist jedoch längst nicht die einzige Beschäftigung von Alf Enders bei RFR: Mit der „Happy Time“ (täglich von 16 bis 17 Uhr) hat er noch eine zweite eigene Sendung im Programm. Außerdem ist er als Programmleiter bei RFR tätig und kümmert sich teilweise auch um die Akquisition und Produktion von Werbung. „Ein vielfältiges Arbeitsfeld, das aber viel Zeit kostet“, stöhnt Alf.

Wenn Sie mal Ihre Verwandten und Bekannten von Alf Enders wecken lassen möchten, richten Sie Ihren Brief oder Ihre Postkarte an: Radio Fantasy Raeren, Redaktion „Wecker“, B-4730 Raeren, Belgien.



Immer für einen Spaß zu haben: Radio-Moderator Alf Enders.

Aus "DIE WOCHE" - Hückelhoven  
via HELMUT KONRAD